

Sitzung vom 28. November 2001

**1844. Anfrage (Zürcher Schulen an die Expo.02)**

Die Kantonsräte Ueli Annen, Illnau-Effretikon, und Michel Baumgartner, Rafz, haben am 24. September 2001 folgende Anfrage eingereicht:

Das Kernthema der nächstjährigen Schweizerischen Landesausstellung Expo.02 lautet «imagination»; sie will die Besucherinnen und Besucher anregen, vorwärts zu blicken und sich mit der Zukunft unseres Landes und unserer Gesellschaft auseinander zu setzen.

Es handelt sich um ein Ereignis, das mit sehr viel öffentlichen und privaten Geldern finanziert wird und von dem wir erwarten, dass es eine positive Ausstrahlung auf die Bevölkerung der Schweiz haben wird. Ohne die Teilnahme der zukünftigen Generation unseres Landes ist diese Ausstellung undenkbar. Die Expo ist daran, mit Spezialisten aus dem Bereich Bildung und Transport ein spezielles Schulkonzept zu erarbeiten, sodass ein Besuch in einem sinnvollen Rahmen durchgeführt werden kann.

Expo und SBB machen für den Expo-Besuch ein Spezialangebot von Fr. 48 für Reise und Eintritt. Einige Kantone übernehmen diese Kosten ganz, andere leisten einen hälftigen Beitrag.

Wir fragen den Regierungsrat deshalb an:

1. Welche überregionalen und pädagogisch wertvollen Ereignisse dieser Art hat der Kanton Zürich in der Vergangenheit mit Anreizen für besuchende Volksschulklassen unterstützt? Wie war das bei der letzten Expo (1964)?
2. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass eine Teilnahme der Zürcher Schulen an der Expo.02 erwünscht ist? Wenn ja, wie gedenkt er diese Teilnahme zu fördern?
3. Ist er bereit, den teilnehmenden Klassen einen angemessenen Beitrag auszurichten, damit der Wunsch auch in die Tat umgesetzt wird?
4. Was würde die 50%-Finanzierung von Besuchen der Mittel- und Oberstufe (Fr. 24) den Kanton kosten? Gibt es die Möglichkeit einer Finanzierung durch einen Spezialfonds?

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat

I. Die Anfrage Ueli Annen, Illnau-Effretikon, und Michel Baumgartner, Rafz, wird wie folgt beantwortet:

Es ist zu begrüßen, wenn möglichst viele Schülerinnen und Schüler die Expo.02 besuchen oder sich in irgendeiner Form aktiv an der Gestaltung der Landesausstellung beteiligen. Allen Oberstufen-, Mittel- und Berufsschulen wurden denn auch frühzeitig Unterlagen zum Klassenaustauschprojekt «Exchange.02» und zum Expo-Zukunftsrats-Projekt «14–19. Gestalte deine Zukunft!» zugestellt. Anfangs September 2001 wurden alle Lehrkräfte auf die Spezialangebote aufmerksam gemacht, welche die Expo.02-Leitung in Zusammenarbeit mit den SBB ausgearbeitet hat und Schülerinnen und Schülern aus der ganzen Schweiz ermöglichen, die Expo.02 zu günstigen Konditionen besuchen zu können. Diese Angebote wurden auch im Schulblatt publiziert.

Anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft hat der Kanton Zürich 1991 Schülerinnen, Schüler und die Lehrerschaft aufgefordert, sich an den verschiedenen Aktivitäten zu beteiligen, im Besonderen die Teilnahme an Projekten wie

- Klassenaustausch mit Bündner Schulklassen
- «Zürich in der Welt – die Welt in Zürich» (Wettbewerb)
- Ausstellungen im Zusammenhang mit der 700-Jahr-Feier
- Kulturtage

Ausserdem wurden besondere Kurse im Zusammenhang mit der Schweizer Geschichte und Kultur angeboten.

Anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung 1964 in Lausanne wurde die Lehrerschaft mittels Schulblatt auf verschiedene Aktivitäten aufmerksam gemacht wie

- «Die Schweiz von morgen stellt die Schweiz von heute vor» (Wettbewerb)
- «National-Reportage» (Schülerarbeiten)
- Schultheater an der Expo 64

Für das Schultheater wurden seitens der Landesausstellung die Kosten für Unterkunft und Verpflegung der einzelnen Schulklassen übernommen; die Reisespesen gingen zu Lasten der Schulgemeinden. Die 28000 Teilnehmenden an der «National-Reportage» hatten Anrecht auf freie Benützung des Monorails. Unter dem Stichwort «Lebendige Schule» wurde im Schulzimmer der Landesausstellung auch unterrichtet. Die beteiligten Klassen konnten am betreffenden Tag unentgeltlich in der ganzen Ausstellung verweilen.

Um eine Teilnahme von zürcherischen Schulen an der Expo.02 zu fördern, wird seit März 2001 im Schulblatt monatlich auf die Ausstellung aufmerksam gemacht. Sodann hat das Pestalozzianum Zürich einen Weiterbildungskurs für Lehrkräfte mit dem Titel «Die Expo.02: Besuch mit der Schulklasse» ausgeschrieben.

Für die Volksschule kann davon ausgegangen werden, dass Lehrkräfte, die einen Besuch der Expo.02 planen, im Schuljahr 2001/02 keine zusätzliche Schulreise durchführen. Die Kosten werden sich für die Schulgemeinden damit im üblichen Rahmen halten. Was die Teilnahme am Projekt «Exchange.02» betrifft, übernimmt der Kanton die Reise- und Verpflegungskosten der einzelnen Klassen für den Informationstag vom 16. November 2001 sowie für die Schlussstagung im Herbst 2002.

Eine Finanzierung der Reise- und Eintrittskosten im Umfang von 50% durch den Kanton für alle 40000 Mittelstufenschülerinnen und -schüler und 30000 Oberstufenschülerinnen und -schüler würde Fr. 1680000 kosten. Würden auch die Berufs- und Mittelschülerinnen und -schüler mit Fr. 24 subventioniert, kämen zusätzlich Fr. 1270000 dazu. In Anbetracht des günstigen Angebotes der Ausstellungsleitung und der SBB sollte es jedermann möglich sein, die Expo.02 zu besuchen, ohne dass eine zusätzliche Finanzierung durch einen kantonalen Spezialfonds notwendig ist.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates, sowie an die Bildungsdirektion.

Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:  
**Husi**